



Anlagentechnik zur Herstellung hochmolekularer Polyester



Synthopol Chemie
GmbH & Co. KG
Buxtehude, LK STD
190 MA



Aufgabenstellung:

SYNTHOPOL CHEMIE hat sich auf die Entwicklung und Fertigung von Kunstharzen für die Lack-, Farben-, Kunststoff- und Klebstoffindustrie spezialisiert. Das Lieferprogramm umfasst dabei neben Standardbindemitteln eine Vielzahl von innovativen Produkten.

Das Unternehmen möchte zukünftig auch hochmolekulare Polyester herstellen und sucht nun nach Unterstützung bei der Entwicklung einer geeigneten Anlagentechnik.



Lösungsansatz:

Das TZEW vermittelte nach ausführlichem Erstgespräch einen Experten des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Polymerforschung IAP in Potsdam. Vom IAP werden die am Institut vorhandenen Synthesemöglichkeiten vorgestellt und gemeinsam mit dem Unternehmen die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zur Lösung der Problemstellung diskutiert.

Vom IAP wird vorgeschlagen, ein solches Projekt in 2 Phasen zu unterteilen, wobei in einer Machbarkeitsphase zunächst die prinzipielle Möglichkeit des Erreichens der Zielmolmassen aufgezeigt wird, um dann in einer Optimierungsphase entsprechende Rezepturen weiterzuentwickeln und optimale Parameter für verschiedene Rezepturen zu erarbeiten.

Die Fa. Synthopol und das IAP beabsichtigen die weitere Zusammenarbeit. Parallel prüft das TZEW die Möglichkeiten einer Technologieförderung für das geplante Entwicklungsvorhaben.